

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 3: Rund um die Kunst

Illustration: Kenner
Autor: Amrein, Seppi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kenner

„Die Bilder sind vo dem Moler, wo chürzlich bi eus zum Tee gsi isch.“
 „So, has no fascht tänkt! So tick schriicht er au de Anke ufs Brot!“

Auch eine Kunst!

Mein zwölfjähriger Sohn erhielt an seinem letzten Geburtstag ein Luftgewehr. Von mir! Wir mußten es natürlich sofort ausprobieren und stiegen zu diesem Zwecke in den Garten hinunter, allwo eine alte Bretterwand als Ummauerung ihren letzten Dienst versah. Schnell war ein kleines Zielscheibchen montiert ... Es konnte losgehen! Wir knallten mit und ohne Treffern, bis die sechsjährige Ursula angeheult kam und unbedingt auch schießen wollte. Wir versuchten es ihr auszureden, sie aber siegte auf der ganzen Linie. Sie legte sich, als hätte sie überhaupt noch nie

etwas anderes getan, in Schützenposition, wir luden ihr das Gewehr mit einem Bleikügelchen, sie begann zu zielen, d. h. sie tat wenigstens so. Wir waren eben daran, die nötigsten Erklä-

rungen über Korn und Visier ... als sie schon losgedrückt hatte! Allgemeine Richtung: Bretterwand! Geklirr!!! Wir suchten den Einschlag. Wir suchten und suchten. Ohne jeglichen Erfolg. „Und doch hat es geklirr“, bemerkte Ursula. „Vater, iueg emal dadurel“ rief mein Sohn und deutete auf ein Astloch in der Wand. „Potz Strahl!!! Die große Fensterscheibe im schönen Gartenhäuschen unseres Nachbarn lag in Trümmern. Kein Zweifel. Ursulas Geschoß mußte glatt durch das Astloch geflogen sein, um dieses Malheur anzurichten!!

Und da soll noch einer behaupten, daß das keine Kunst gewesen sei? WB

